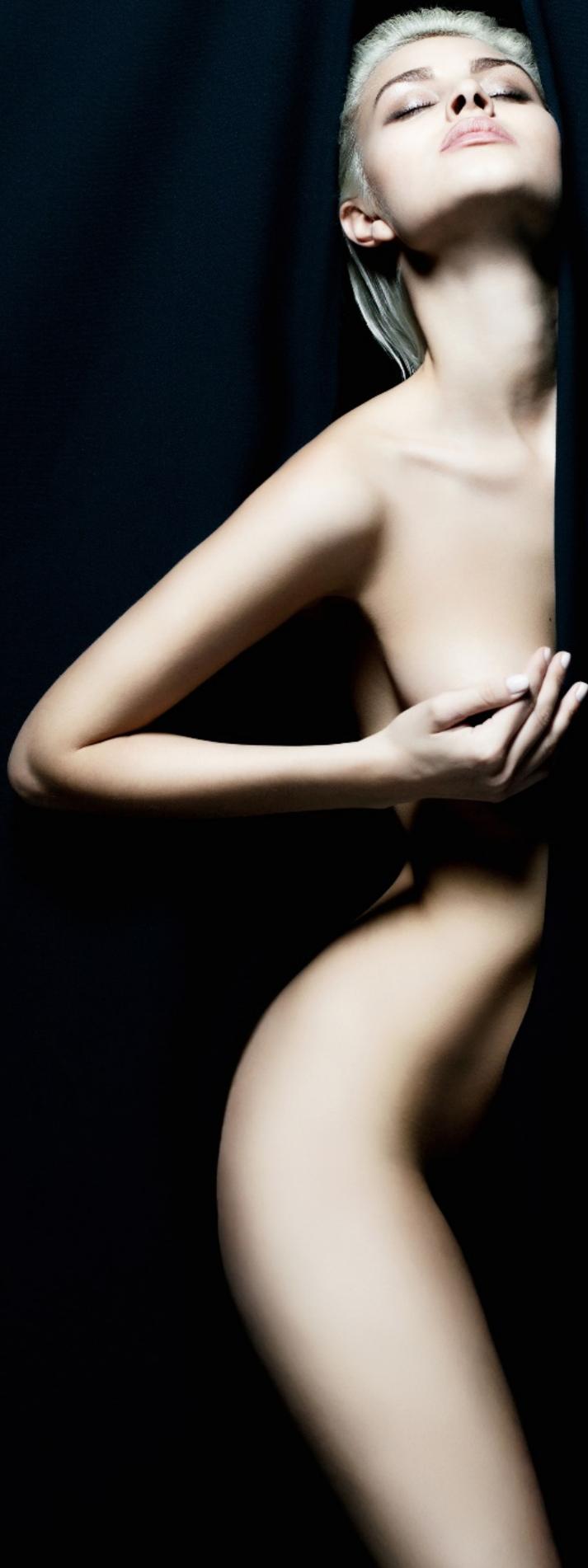


interpretations of nude



Project by MilionArt

30.11.-04.12.2016

Art Fair Innsbruck

Kuratiertes Ausstellungsprojekt

interpretations of nude

im Rahmen der ART Innsbruck 2016

Projektleitung:	MilionArt
Kuratorische Begleitung:	Prof. Serena Baccaglini (I), Dr. Elisabeth Maireth (A), Mag. Isabelle Mereb (D)
Publikation:	Broschüre
Partner:	Lounge Host: Red Bull Logistics: MuseumsPartner Insurance: SVD Versicherungsbörse

Der nackte menschliche Körper und die ideale, heroische Nacktheit sind klassische Themen der bildenden Kunst, insbesondere der Zeichnung, Malerei, Skulptur und Fotografie: Die *Venus von Willendorf* oder der *Christus von Michelangelo* stehen symbolisch für eine Reihe von Werken, die seit dem 19. Jahrhundert *Akt* genannt werden. Auch in anderen künstlerischen Darstellungsformen ist Nacktheit ein nicht selten verwendetes Ausdrucksmittel etwa im Theater, Film, in der Aktionskunst und in der Literatur. Spätestens seit die Idole der jungen Generation wie Miley Cyrus ihre Instagram-Follower mit Nackt-Selfies übersähen, ist Nacktheit massentauglich geworden. **Geht dadurch der Reiz für die Nacktheit in der Kunst verloren?**

Es scheint zumindest so, als würde die Kleidungslosigkeit von einem neuen Trend abgelöst, denn sogar das Magazin *Playboy* gab Ende 2015 bekannt, dass die Nackten künftig bekleidet werden. Wenn nämlich alle nackt seien, dann könne man mit Nacktheit nicht mehr punkten. Und wie verhält es sich dann in der Kunst, wo Nacktheit schon seit Jahrtausenden eine Rolle spielt? Ist die oberflächliche Wahrnehmung der Nacktheit gleichzusetzen mit jener, die seit Jahrtausenden wohlthuende Ingredienz der künstlerischen Darstellungsform ist? **Öffnen gesellschaftspolitische Themen der modernen und zeitgenössischen Kunst einen tiefgreifenden Zugang zu Nacktheit - über die körperliche hinaus hin zur seelischen?**

Fest steht, dass die Nacktheit jene Ausdrucksform ist, die polarisiert, da sie im Betrachter sowohl positive als auch negative Assoziationen evoziert: Hilflosigkeit, Schamgefühl, Grausamkeit, Rebellion, Ästhetik, Genuss und Leidenschaft, um nur einige zu nennen.

Das museale Ausstellungsprojekt *interpretations of nude* im Rahmen der Art Innsbruck 2016 setzt sich mit den oben genannten Fragestellungen auseinander und zeigt auf einer Fläche von 200m² Werke moderner und zeitgenössischer Künstler, die jede Interpretation von Nacktheit zulassen: sinnlich, beängstigend, gewaltsam, berührend, amüsant, erregend...

Es obliegt den Betrachtern zu beurteilen, ob das Thema ermüdend ist oder gerade heute an Bedeutung gewinnt. Die Schau wird durch eine emotionale Inszenierung alle menschlichen Sinne einbeziehen und letztendlich ein persönliches Urteil provozieren.